

**vom 01.12.2017
zu den Hebungsrisen an Gebäuden
in der historischen Altstadt von Staufen**

- 1. Seitwärts- und Höhenbewegung weiterhin abnehmend**
- 2. Pumpbetrieb läuft weiterhin weitgehend ruhig**
- 3. Das Büro für Baukonstruktionen (BfB) berichtet über weniger neue Schäden an den Gebäuden in der historischen Altstadt**
- 4. Kontrollen des öffentlichen Gasnetzes ohne Beanstandung**
- 5. TÜV setzt die Überprüfung der Gasanlagenzustände der Gebäude fort**
- 6. Pumpenwasser möglicherweise für Brunnenspeisung geeignet**
- 7. Nächste Presseerklärung nach der Arbeitskreissitzung am 14. Februar 2018**

PRESSEMITTEILUNG

Zu 1:

Die letzte Höhenmessung im Oktober zeigt eine weiter abnehmende Hebungsgeschwindigkeit. Das Gebiet mit Hebungen über 1 mm/Monat hat sich verkleinert, der Maximalwert lag bei 1,86 mm/Monat. Aufgrund der geringen Änderungsraten in den Höhenmesswerten werden nur noch zwei Messungen pro Jahr durchgeführt. Bei Auffälligkeiten kann die Anzahl der Messungen wieder erhöht werden. Die voraussichtlichen Termine liegen im März und im Oktober 2018.

Auch die Seitwärtsverschiebung nimmt ab. Sie liegt in der Spitze bei 44 cm.

Zu 2:

Der Pumpbetrieb läuft weiterhin weitgehend störungsfrei, eine vorübergehende Unregelmäßigkeit konnte durch Erhöhung des Pumpenvordrucks behoben werden. Die Förderrate liegt mit 3,36 l/Sekunde weit unter der wasserrechtlichen Genehmigung von max. 6 l/Sekunde.

Zu 3:

Die Statiker des Büros für Baukonstruktionen aus Karlsruhe informieren, dass an den Gebäuden in der historischen Altstadt Staufens weniger neue Schäden festzustellen sind.

Der dritte Bauabschnitt zur Sanierung der Rathausfassade ist abgeschlossen.

Zu 4:

Die regelmäßigen Kontrollen des öffentlichen Erdgasnetzes blieben ohne Beanstandung.

Zu 5:

Der TÜV Süd, der mit der Beurteilung der Sicherheit der Gasinneninstallationen in den Gebäuden im Hebungsgebiet beauftragt ist, hat die Begutachtung der Hausgasanlagen fortgesetzt. Fast alle der vom TÜV erarbeiteten und vom Bauamt der Stadt Staufen versandten Fragebögen liegen dem TÜV zur Auswertung vor. Der Fragebogen soll der Selbsteinschätzung durch die Gebäudeeigentümer dienen. Nach sorgfältiger Beurteilung der Fragebögen durch den TÜV erfolgt eine Inaugenscheinnahme der möglicherweise risikobehafteten Anlagen sowie eine Ableitung von individuellen Maßnahmen in den Häusern.

Zu 6:

Die Stadt Staufen und die Stadtwerke MüllheimStaufen GmbH untersuchen, ob das über den Abpumpbetrieb geförderte Wasser für die Brunnenspeisung im Stadtzentrum genutzt werden kann. Das Wasser stellt keine Gesundheitsgefährdung dar, jedoch kann die starke Mineralisierung und die damit verbundenen Ausfällungen des Pumpenwassers zu Ablagerungen und Verfärbungen führen. Es wird geprüft, welche technischen Möglichkeiten es gibt, die Mineralstoffe aus dem Wasser zu entfernen. Der Marktplatzbrunnen soll im nächsten Jahr wieder in Betrieb genommen werden.

PRESSEMITTEILUNG



Zu 7:

Die nächste Pressemitteilung erscheint nach der Sitzung des Arbeitskreises Hebungsrise, der am Mittwoch, den 14. Februar 2018, das nächste Mal tagt.